

03.02.2006

## Zeit sitzt Stadt im Nacken



**Die Ausschreibungsfrist endet am 7. Februar. Gesucht wird ein Generalunternehmer. Ende August muss das Vorhaben beendet sein.**

leer - Der Platz, an dem früher der Kiosk am Bahnübergang Bremer Straße stand, wird seit einigen Tagen von einer Holzabspernung eingefasst. Ist das der Vorbote von in Kürze

beginnenden Bauarbeiten?

Claus-Peter Horst winkt ab. Der Fachdienstleiter Planen, Umwelt, Bauen bei der Stadt Leer kann noch nicht exakt sagen, wann mit der Umgestaltung des Bahnübergangs begonnen wird. „Da möchte ich mich nicht festlegen“, so seine vorsichtige Äußerung. Am Dienstag, 7. Februar, läuft die Frist für die Ausschreibung ab. Gesucht wird ein Generalunternehmer, der in der Lage ist, die vielen unterschiedlichen Gewerke zu koordinieren. Denn zu dem Vorhaben zählt nicht nur der Bau eines Rondells, das als Kulturkiosk mit integrierter Anlaufstelle für die Kontaktbeamten der Polizeiinspektion genutzt werden soll, sondern auch die Verschönerung des Tunnels sowie die Instandsetzung der Reimersstraße bis zum Hoheellernweg und der Großen Roßbergstraße bis zum Standort des Sonderpostenmarktes. In diesem Bereich soll die Fahrbahn für einen geordneten Gegenverkehr erweitert werden. Die Reimersstraße soll in dem Abschnitt bis zum Hoheellernweg zur Fahrradstraße unfunktioniert werden.

Zu den Geboten, die bei der Ausschreibung eingegangen sind, kann Claus-Peter Horst aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nichts sagen. Nur so viel: Es gebe bundesweit nicht viele Generalunternehmer, die eine solche Aufgabe bewältigen könnten.

In den nächsten zwei Wochen werden die Gebote gesichtet, geprüft und eine Auswahl getroffen. Dabei sitzt der Stadt Leer die Zeit im Nacken. Das Projekt wird gefördert durch EU-Mittel, deren Vergabe an Fristen gekoppelt ist. Bis Ende August müssen alle Arbeiten beendet sein.

Grundlage für die Ausschreibung waren im Wesentlichen die Entwürfe des Büros Stein (wir berichteten). Lediglich bei der Frage der Überdachung der Nordseite hängt die Ausführung von der Zustimmung der Bahn ab.